1901–2021

neo

DAS **JUBILÄUMSMAGAZIN** DER EVO

120 JAHRE TEIL UNSERER STADT

Mit vielen Gewinnspielen und Mitmachaktionen

evo | www.evo-energie.de

INHALT

4 TITELTHEMA

120 Jahre Teil unserer Stadt

6

Die Geschichte der evo

8

Ihre schönsten evo-Geschichten

10 AKTUELLES

Unsere Jubiläums-Events für Sie!

Oberhausens Stromkästen werden aufgehübscht

11

Neue Bänke für den Oberhausener Kaisergarten

12 INNOVATION

Blick in die Zukunft

13 MENSCHEN MIT ENERGIE

Wahr Zeichen Setzen
Jeanette Schmitz' große Leidenschaft – der Gasometer

14 UMWELT

Blumenwiese als Insektenparadies

16 REZEPT

Ein Familienrezept mit Geschichte: Frische Forelle mit Meerrettich-Senf-Kruste, Kartoffelpüree und Endiviensalat

17 GEWINNSPIEL

Wer hat den ältesten evo-Stromvertrag? Gewinnen Sie eine exklusive Geburtstagstorte!

18 RASMUS UND FREUNDE

Samentütchen für die eigene Blumenwiese

Bienenhotel zum Selberbasteln

20 EVO-CARD

Iss wat!? Das Online-Koch-Event mit Stefan Opgen-Rhein

evo-Sommertheater im Stadion Niederrhein

Impressum
Herausgeber: Energieversorgung Oberhausen AG (evo) **Redaktion:** Sabine Benter (V. i. S. d. P.), evo-Unternehmenskommunikation, CONTACT GmbH **Konzeption, Redaktion und Umsetzung:** CONTACT GmbH, Oberhausen **Druck:** Die Wattenscheider **Bildnachweis:** CONTACT, Jerem Deputat, evo, Gasometer Oberhausen, Olli Haas, Harald Hoffmann, Thomas Machoczek, Sebastian Mölleken, Victoria Palka Santini, PR Fotografie Köhring, Tom Thöne, stock.adobe.com/©pololia/©boscorelli/©Georg Kippes/©S.H.exclusiv/©Monika/©tinadefortunata/©VRD/©exclusive-design/©adimas/©Vitalina Rybakova/©Alexstar/©everettovrk/©kora_ra_123/©lcrms/©Віталій Баріда/©anastasiiam/©Klaus Eppele/©Sebastian Rothe

Wichtiger Hinweis: Alle Fotos dieser Ausgabe, auf denen mehrere Personen zusammenstehen oder -sitzen, ohne einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wurden vor dem Ausbruch der Coronapandemie aufgenommen.

GEWINNSPIELE UND MITMACHAKTIONEN

So nehmen Sie teil:
Alle Gewinnspiele und Mitmachaktionen dieser Jubiläumsausgabe sind mit einem Tortensymbol gekennzeichnet. Um teilzunehmen, senden Sie uns bitte eine Nachricht mit dem jeweiligen Stichwort per E-Mail an **redaktion1@evo-energie.de** oder postalisch an **evo-Magazin, Danziger Straße 31, 46045 Oberhausen**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **www.evo-energie.de/hauptmenue/jubilaeumsneo**

Infos zum Datenschutz unter **www.evo-energie.de/datenschutz**

3 FRAGEN AN ...

Hartmut Gieske
Kaufmännischer Vorstand evo
und **Christian Basler**
Technischer Vorstand evo

Herr Gieske, die evo investiert nicht nur regelmäßig in die Versorgungssicherheit Oberhausens, sondern unterstützt auch zahlreiche soziale Projekte. Wird es im Jubiläumsjahr besondere Engagements geben, von denen die Bürgerinnen und Bürger profitieren?

Unser Jubiläumsjahr widmen wir unseren Kundinnen und Kunden. Wir wollen ihnen für ihre Treue etwas zurückgeben, denn ihnen verdanken wir unser langjähriges Bestehen. Zum Jahresbeginn haben wir mit einer großen Trikotaktion gestartet. 50 Sportvereine haben evo-Trikotsätze im Gesamtwert von 25.000 Euro erhalten. Im Mai spenden wir dem Tiergehege im Kaisergarten zwölf neue Parkbänke und laden im September zum großen evo-Familientag am Gasometer ein, um nur einige Beispiele zu nennen.

Herr Basler, als neuer Technischer Vorstand und Kraftwerksingenieur haben Sie natürlich ein Faible für Innovationen. Welche technischen Neuerungen in der Geschichte der evo waren für Sie echte Highlights?

Seit vor 120 Jahren das Licht am Oberhausener Hauptbahnhof anging, ist technisch viel passiert. Schon 1960 hatten wir eine der weltweit größten geschlossenen Heißluftturbinen im Einsatz. Mit einer anderen Gasturbine stehen wir sogar im Guinness-Buch der Rekorde. Von der Heizölverbrennung haben wir uns komplett verabschiedet und nutzen z. B. den alten Heizöltank in Sterkrade als atmosphärischen Fernwärmespeicher. Meine jüngsten Highlights: unsere neue Gasturbine MGT8000 im Heizkraftwerk II und der Bau eines neuen Blockheizkraftwerks in Alt-Oberhausen.

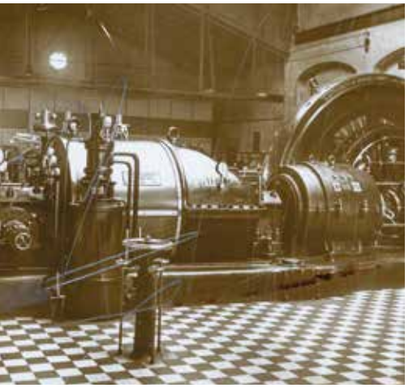
Die letzte Frage richtet sich an Sie beide: Auf eine 120-jährige Geschichte können nicht viele Unternehmen zurückblicken. Was ist Ihrer Meinung nach der entscheidende Faktor für den Erfolg der evo?

Gieske: Ganz klar zum einen unsere treuen Kundinnen und Kunden, zum anderen unsere motivierte und engagierte Mannschaft. Beides zusammen bildet das Fundament einer 120-jährigen Unternehmensgeschichte. Ein weiterer wichtiger Faktor ist unser Selbstverständnis als Teil dieser Stadt. Wir sind mehr als nur ein Energielieferant, der Oberhausen sicher und zuverlässig versorgt. Als Gestalter unserer Stadt engagieren wir uns für ein liebens- und lebenswertes Oberhausen.

Basler: Dieses Verständnis spiegelt sich auch in unseren Bestrebungen wider, Oberhausen nachhaltig und umweltschonend zu versorgen. Wir setzen bei der Energieerzeugung auf innovative Verfahren und entwickeln uns ständig weiter. So leisten wir unseren Beitrag zum Umweltschutz und sind Wegbereiter der Energiewende vor Ort.

120 Jahre Teil unserer Stadt

DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!



Wann gibt es schon mal die Gelegenheit, ein Doppeljubiläum zu begehen? Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr gleich zwei runde Geburtstage feiern dürfen: 120 Jahre Stromversorgung der Stadt Oberhausen und 50 Jahre evo. Dieses besondere Ereignis möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Denn eines ist klar: Ohne Sie und Ihre Treue zu unserem Unternehmen wäre dieses Doppeljubiläum gar nicht möglich geworden!

Wie es sich für einen derartigen Anlass gehört, haben wir für Sie viele tolle Überraschungen für 2021 vorbereitet. Dazu gehört beispielsweise die Jubiläumsausgabe der neo, die Sie gerade in den Händen halten. In diesem Heft finden Sie u. a. viele Informationen über die evo und ihre Geschichte, spannende Mitmachaktionen, exklusive Gewinnspiele und vieles mehr.

Über das ganze Jahr verteilt wird es zahlreiche Aktionen und Events geben. Eine Auflistung, was wann und wo stattfinden wird, finden Sie in unserer Programmübersicht auf Seite 10 und auf unserer Webseite unter **www.evo-energie.de/jubilaeum**.

Danke, dass Sie ein Teil der evo-Familie sind. Genießen Sie die Jubiläums-Highlights Ihrer evo!

ES WURDE LICHT IN OBERHAUSEN

Vor 120 Jahren beginnt unsere Reise in ein erleuchtetes 20. Jahrhundert. Denn am 1. Januar 1901 wird im heute historischen „Staedtischen Electricitaetswerk“ buchstäblich der Schalter umgelegt. Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Stadt fließt elektrischer Strom und beleuchtet den Hauptbahnhof.

Nur wenige Monate später beginnt unsere Beziehung zu Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, bzw. – wohl eher – zu Ihren Urgroßeltern. Denn im Mai 1901 erhält das junge E-Werk den Auftrag, auch die Menschen in der Stadt mit Strom zu beliefern. Die ersten 109 Haushalte werden an das entstehende Oberhausener Stromnetz angeschlossen.

Licht und Schatten

Bis zur Gründung der evo, wie wir sie heute kennen, geschieht dann allerlei Spannendes. Wussten Sie zum Beispiel, dass es auf dem Werksgelände der evo mal ein Eiswerk gab? 1912 nahm es an der Danziger Straße seinen Betrieb auf. 600 Zentner Eis wurden von da an täglich verschickt. Die zwei folgenden Weltkriege hat die evo mit teils herben Zerstörungen und Verlusten überstanden. Um im Ersten Weltkrieg die hungernde Bevölkerung zu versorgen, wird 1916 auf unserem Gelände eine Dörranlage errichtet. Über 20 Tonnen Dörrgemüse und 3,5 Tonnen Marmelade werden hier im Jahr hergestellt. Schon damals waren wir recht flexibel, oder?

Mit Vollgas in Richtung Zukunft

Die jüngere Vergangenheit der evo ist mindestens genauso spannend. Mit dem Bau des neuen Heizkraftwerks I in Alt-Oberhausen im Jahr 1961 erreichte die evo einen großen Meilenstein in der Energieerzeugung. Bis heute ist HKW I in Betrieb, natürlich nach zahlreichen Umbauten und Modernisierungen. 1972 beginnen die Bauarbeiten an unserer „zweiten Herzkammer“, dem HKW II in Sterkrade. Damals wurde hier die weltweit erste 50-Megawatt-Heliumturbine in Betrieb genommen. Ein echtes technisches Novum.

Vor 50 Jahren, genau gesagt am 13. Januar 1971, wird die evo, wie Sie sie heute kennen, ins Handelsregister der Stadt eingetragen.

Sie sehen, Ihre sichere Versorgung war von jeher unser Auftrag und wird es auch zukünftig sein. Für Sie und für Oberhausen entwickeln wir uns ständig weiter, setzen auf energieeffiziente, innovative Verfahren und sind Wegbereiter der Energiewende in unserer Stadt.

Danke für Ihr Vertrauen.

Einen Gesamtüberblick über die 120-jährige Geschichte der Stromversorgung in Oberhausen erhalten Sie auch hier in der neo. Blättern Sie einfach mal weiter. Oder lesen Sie unsere historischen Blogartikel unter **www.evo-energie.de/blog-oberhausen.**

TITELTHEMA

DIE GESCHICHTE DER ENERGIEVERSORGUNG IN OBERHAUSEN

1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970

1. JAN 1901
Beginn der Stromversorgung in Oberhausen mit der Beleuchtung des Oberhausener Hbf durch das "Staedtische Electricitaets-werk"

1. MAI 1901
Beginn der Stromlieferung durch das Electricitaetswerk an private Haushalte

1905
Zusammenführung der Straßenbahn, des Gas- und des Electricitaetswerks zu den "Städtischen Betrieben"

1918
Umbenennung der "Städtischen Betriebe" in "Städtische Werke"

1925
Beginn der Umstellung von Gleichstrom auf Drehstrom

1926
25. Geburtstag des Electricitaets-werks

1938
Umbenennung der "Städtischen Werke" in "Stadtwerke Oberhausen"

1944
Massive Schäden durch Bombeneinschläge ins Betriebsgebäude der Stadtwerke

1945
Zeitweilige Versorgungs-einstellung mit Strom, Gas und Wasser - als Kriegsfolge eingeschränkte Wiederaufnahme im April 1945

1951
50. Geburtstag des Electricitaets-werks

1958
Konstruktion einer neuen Heißluftturbine und Beginn der Fernwärme-versorgung in Oberhausen

1964
Entstehung der "Stadtwerke Oberhausen Aktiengesellschaft (STOAG)"

1970
Stadt, STOAG und RWE schließen einen Vorvertrag über die Gründung der "Energie-versorgung Oberhausen AG"

1971
Handelsregister-eintrag der Energieversorgung Oberhausen AG - Geburt der EVO

1972
Vollständige Umstellung des HKW 1 auf Kokereigas

1974
Inbetriebnahme des HKW 2 mit der ersten Helium-Gasturbine der Welt

1976
Eröffnung des evo-Kundenzentrums in Alt-Oberhausen

1984
Umfassende Umstellung des HKW 1 auf Erdgas

1995
Montage der neuen FT8 Gasturbine im HKW 2

1996
25. Geburtstag der evo - Eröffnung des Centro Oberhausen - die evo versorgt das Areal mit Strom und Fernwärme

1997
Neubau des bunten Kamins an der Danziger Straße

2007
Gründung der Oberhausener Netzgesellschaft mbH

2011
Inbetriebnahme des Biomasse-Kraftwerks am Standort Sterkrade

2017
Gründung des evo-Sharings - E-Roller erobern die Stadt

2020
Energetische Sanierung der evo-Fassade
-
Einsatz der Gasturbine MGT8000 der Firma MAN-SE als erster Betreiber überhaupt
-
Bau des neuen Gasmotorenkraftwerks am Standort Alt-Oberhausen

2021
Wir feiern 120 Jahre Teil unserer Stadt!

1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040

DIE SCHÖNSTEN ERINNERUNGEN ...

... sammelt man immer gemeinsam!

Viele von Ihnen sind unserem Aufruf gefolgt, ihre schönsten, lustigsten und spannendsten evo-Geschichten mit uns zu teilen. Ganz herzlichen Dank für all die tollen und bunten Einsendungen, die uns sehr berührt haben!

Hier unsere Favoriten: Welche Verbindung zwischen der evo und einem Saunagang besteht, was es mit einem ganz besonderen Rapper aus den USA auf sich hat und wie man mit uns elektrisch kocht, erfahren Sie hier.

ÜBER 40 JAHRE DURCH DICK UND DÜNN

Seit über 40 Jahren treffen wir acht Frauen, jetzt im Alter zwischen 65 und 85 Jahren, uns regelmäßig. Bis vor Corona gingen wir einmal wöchentlich zum Saunieren.

Anfangs trafen wir uns ab und an in einer privaten Sauna in Essen, aber dann wurde die Sauna in Vonderort von der evo unterstützt. Was für ein Glück für uns, denn alle Frauen waren bei der evo und somit beantragten alle die evo-Kundenkarte.

So wurde es für uns alle bezahlbar, jede Woche in die Sauna zu gehen. Daraus entwickelte sich im Laufe der vielen Jahre eine Sauna-Truppe, die Freud und Leid miteinander teilt: Krankheiten bis hin zum Krebs oder Todesfälle der Partner wurden gemeinsam durchgestanden, Jubiläen, Geburts- oder Hochzeitstage gemeinsam gefeiert. Lachen und Weinen liegen eng beieinander bei uns. Auch der Altersunterschied von 20 Jahren spielt keine Rolle, denn die Freude am gemeinsamen Saunieren, Quatschen und Feiern ist bei uns allen gleich!

Und in diesem Corona-Jahr heißt es für uns: per Telefon in Verbindung bleiben, Treffen in Zeiten, wo es noch erlaubt war, und hoffen, dass wir uns ganz bald wiedersehen können: mit der evo-Kundenkarte in Vonderort.

Ihre Claudia S.

EIN RAPPER NAMENS FÜNFZIG CENT?

Mein lustigstes Erlebnis, das ich mit der evo verbinde, war im Jahr 2007.

Meine Mutter hatte in der Zeitung einen Artikel gesehen, wo man durch euch Tickets für den US-Rapper 50 Cent in der König-Pilsener-Arena gewinnen konnte. Da mir 50 Cent ein Begriff war, gerade durch das Lied „Candy Shop“, bat ich sie, für mich am nächsten Tag anzurufen und zu versuchen, durch die Leitung durchzukommen.

Am nächsten Tag rief sie für mich an. Beim zweiten Mal Anrufen ist sie durchgekommen und wurde von einer Dame der evo begrüßt. Meine Mutter begrüßte sie und sagte, dass sie für „Fünfzig Cent“ anrufe. Die Dame der evo musste herzhaft lachen und belehrte sie, dass sie für „Fifty Cent“ anrufe. Meine Mutter lachte auch los und sagte, dass sie für ihre Tochter anrufe, da diese da gerne hinmöchte.

Die Dame von der evo antwortete daraufhin, dass wir die Tickets gewonnen haben, und hat uns viel Spaß gewünscht. Bis heute begleitet uns diese Geschichte, weil wir nicht wissen, ob wir die Tickets gewonnen haben, weil wir Glück hatten oder weil die Mitarbeiter der evo meine Mutter kennenlernen wollten. Auf jeden Fall hatten wir einen tollen Abend beim Konzert von „Fünfzig Cent“ – danke dafür!

Ihre Laura W.

KOCHEN MIT DER EVO

Meine Eltern waren Flüchtlinge aus der ehemaligen DDR, die in Oberhausen eine neue Heimat gefunden haben. Meine Mutter wurde sehr bald nach ihrer Ankunft in Oberhausen in der Erwachsenenbildung aktiv und bot in einem der Familienbildungswerke Kochkurse an. Dafür sammelte sie Rezepte und probierte sie auch immer in der Familie aus.

Hilfreich für die Struktur war das in den 60er Jahren durch die evo herausgegebene Kochbuch „Das elektrische Kochen“ mit Basisrezepten aus allen Bereichen.

Ein Buch mit blauem Einband, keinen bunten Bildern, aber Rezepten, die funktionierten und auf die Verlass war. Das Kochbuch ist jetzt in meinen Besitz übergegangen und zur Weihnachtszeit wird sicherlich das Spritzgebäck auf dem bunten Teller seinen Platz finden. Wahrscheinlich liegt es da aber nicht lange.

Ihre Sabine L.

UNSERE JUBILÄUMS-EVENTS FÜR SIE!

31. MAI:
BANKSPENDE FÜR DEN KAISERGARTEN
Die evo spendet dem Tiergehege im Kaisergarten zwölf bunte Sitzbänke, damit Sie hier noch gemütlicher entspannen und verweilen können.

Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 11.

1. JULI:
EINLADUNG ZUM EXKLUSIVEN KUNDENEVENT INS EVO-SOMMER-THEATER
Das Programm wird noch nicht verraten, lassen Sie sich überraschen. Aber so viel können wir Ihnen schon sagen: Es wird ein Knaller! Melden Sie sich unter dem Stichwort „Sommertheater“ an!

Für drei Veranstaltungen gibt es zusätzlich für unsere evo-Card-Inhaber 10 Prozent Rabatt auf die Tickets. Alle Infos finden Sie auf der Rückseite.

28. AUGUST:
BLUMENWIESEN-EVENT
Wir laden 50 Kunden zu einem bunten Nachmittag rund um unsere Blumenwiese ein. Es erwarten Sie viele Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Lesen Sie mehr auf Seite 14/15.

18. SEPTEMBER:
GASOMETER-FAMILIENTAG
An diesem Samstag laden wir Sie zu rabattierten Eintrittspreisen (5 Euro Erwachsene, 3 Euro ermäßigt) ein, die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ zu besuchen. Rund um den Gasometer gibt’s zudem ein buntes Familienfest mit allem Drum und Dran. Kommen Sie vorbei!

23. OKTOBER:
TAG DER KRAFTWERKSFÜHRUNGEN
Wir öffnen unsere Türen und laden Sie dorthin ein, wo sonst eigentlich niemand hinkommt: in unsere Kraftwerke. Erfahren Sie alles über die Energieerzeugung bei der evo und freuen Sie sich auf ein spannendes Rahmenprogramm! Melden Sie sich unter dem Stichwort „Kraftwerksführung“ an.

DEZEMBER:
EVO-WEIHNACHTSSINGEN
Mit dem traditionellen evo-Weihnachtssingen lassen wir das Jubiläumsjahr ausklingen. Gemeinsam mit einem Chor oder einer Band singen wir Weihnachtslieder und stimmen uns auf den Advent ein.

ÜBERS JAHR VERTEILT:
EVO-GLÜCKSRAD
Sobald es coronabedingt wieder möglich ist, treffen Sie uns überall in Oberhausen mit dem evo-Glücksrad an. Testen Sie bei knifflig en Fragen Ihr Wissen über uns und Oberhausen und gewinnen Sie tolle Preise!

WEITERE INFOS:
Alle Details zur Teilnahme und Anmeldung zu den Veranstaltungen finden Sie unter:
www.evo-energie.de/hauptmenue/jubilaeumsneo

Die Durchführung richtet sich nach der jeweiligen Corona-Lage. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

SCHÖNERE AUSSICHT GEFÄLLIG?

Oberhausens Stromkästen werden aufgehübscht

Wer hat schon Lust, jeden Tag auf einen beschmierten, bekritzelten oder verwitterten Stromkasten zu schauen? Genau: niemand! Es ist höchste Zeit für eine Verschönerung!

Das dachte sich auch die Oberhausener Netzgesellschaft mbH und plant daher eine ganz besondere Aktion für Sie: Stellvertretend für 120 Jahre Stromversorgung in Oberhausen verschönert die Netzgesellschaft die 120 „dollsten Dinger“ in unserer Stadt.

Ein Schönheitsprogramm für Stromkästen
Einmal waschen, lackieren und bekleben, bitte. So lautet das Pflegeprogramm, das in die Jahre gekommene Verteilerkästen wieder erstrahlen lässt. Denn die 120 Kästen erhalten nicht nur eine Grundreinigung und einen hübschen neuen Anstrich. Passend zu unserem Jubiläum werden alle Kästen außerdem mit der Aufschrift „120 Jahre Teil unserer Stadt“ versehen. So zeigen sie sich künftig von ihrer besten Seite.

Steht auch bei Ihnen ein Stromkasten, der dringend eine Generalüberholung benötigt? Dann schicken Sie uns bis zum 1. Juni 2021 eine Mail an **redaktion1@evo-energie.de** (Stichwort „Stromkasten“). Nennen Sie uns einfach den Standort und fügen Sie wenn möglich ein Foto hinzu. Mit etwas Glück wird Ihr Kasten ausgewählt.

neo – Das Jubiläumsmagazin der evo

GENIESSEN SIE IHREN PLATZ AN DER SONNE

Zwölf neue Bänke für den Oberhausener Kaisergarten – und eine kann Ihnen gehören!

Im Wonnemonat Mai, wenn die Sonne lacht und Sommer in der Luft liegt, sollten Sie unbedingt mal wieder den Kaisergarten besuchen. Denn hier lässt es sich bald extragut entspannen: Wir schenken dem Tiergehege nämlich zwölf neue Bänke zum Relaxen und Verweilen!

Werden Sie Bankpate!
Denn unsere evo-Bänke widmen wir Ihnen: den Oberhausenerinnen und Oberhausenern. Neben zehn prominenten Persönlichkeiten aus unserer schönen Stadt und einem evo-Mitarbeiter soll ein Platz im Kaisergarten Ihnen gehören! In Zukunft wird dann Ihr Name Ihre persönliche Bank zieren.

Keine Sorge. Mit der Patenschaft kommen keine Verpflichtungen auf Sie zu. Wir kümmern uns schon um Reinigung und Pflege. Sie dürfen sich an Ihrem Platz an der Sonne einfach zurücklehnen und die frische Luft genießen.

Also: Verbringen Sie doch mal wieder einen schönen Tag mit Ihren Liebsten in Oberhausens beliebtestem Park. Mit etwas Glück geht das in Zukunft sogar auf Ihrer eigenen Bank …

1901–2021

GANZ EINFACH MITMACHEN

Sie haben ein schönes, lustiges oder spannendes Erlebnis, das Sie mit dem Kaisergarten verbinden? Dann schreiben Sie uns bis zum 24. Mai 2021 eine Nachricht mit dem Stichwort „Kaisergarten“ und gewinnen Sie Ihre Bank im Tiergehege.

Außerdem verlosen wir unter allen Einsendungen 20 prall gefüllte Picknickkörbe mit Leckereien aus unserer Region. So wird Ihnen Ihr Besuch im Kaisergarten zusätzlich versüßt.

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN

Viele werden sich wahrscheinlich noch erinnern können: Captain Kirk und seine Raumschiff-Enterprise-Crew sprachen oftmals über große Entfernungen mithilfe eines sogenannten Kommunikators miteinander. Der war klein, praktisch, kabellos und konnte mit einem charakteristischen Zwitschern aufgeklappt werden. Seinerzeit ließ er die Zuschauer der Star-Trek-Classic-Serie angesichts der klobigen grauen Kabeltelefone mit Wählscheibe, die zur Verfügung standen, vor Neid erblassen. Damals Science-Fiction, heute eine Errungenschaft, über die wir nur noch müde lächeln können. Denn die Leistungsfähigkeit und die Anwendungen unserer heutigen Smartphones übertreffen den Star-Trek-Kommunikator bei weitem.

Ganz ähnlich ist es nahezu in allen technischen Bereichen, so auch auf dem Gebiet der Energieerzeugung und -versorgung. Wer hätte z. B. vor 50 Jahren vermutet, dass heute Strom aus alternativen Energien wie Windkraft, Solarenergie, Wasserkraft, Geothermie oder Biomasse erzeugt wird und fossile Brennstoffe wie Kohle oder Erdöl als Energieträger abgelöst werden? Wer hätte gedacht, dass Fahrzeuge anstelle von Benzin oder Diesel heute beispielsweise mit Strom oder Wasserstoff betrieben würden?

Digitalisierung als Entwicklungs-Turbo

Es gehört zum Wesen des Menschen, neue Ideen zu entwickeln, sie umzusetzen und die Grenzen des Machbaren immer weiter voranzutreiben. Das Ergebnis sind oftmals Erfindungen, die vorhandene Technologien, Produkte oder Dienstleistungen ablösen und durch neue ersetzen. Vorangetrieben wird dieser Entdeckergeist durch die Digitalisierung und die Entwicklung immer leistungsfähigerer Computerchips. Ihr Einsatz ermöglicht technische Innovationen, die vormals nicht denkbar waren.

Unser Unternehmen hat von den Anfängen als „Staedtisches Electricitaetswerk“ bis zur heutigen evo, wie Sie sie kennen, eine rasante Entwicklung durchgemacht. Vom einstigen Stromversorger des Bahnhofs und weniger Haushalte sind wir zum verlässlichen städtischen Versorger geworden, der sein Produkt- und Leistungsangebot immer weiter ausgebaut hat. Einige der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte unseres Unternehmens haben wir für Sie auf den Seiten 6 und 7 zusammengestellt. Die Inbetriebnahme des Biomasseheizkraftwerks in Sterkrade, die neue MAN-Gasturbine MGT8000 im Heizkraftwerk II, der Bau des neuen Gasmotorenkraftwerks am Standort Alt-Oberhausen und das Vorantreiben der Elektromobilität sind nur einige Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit, die die Innovationskraft der evo belegen.

Es bleibt spannend!

Wir werden auch weiterhin stets am Puls der technischen Entwicklungen bleiben, neue Möglichkeiten prüfen und – sofern sie sinnvoll, umweltschonend und effizient sind – in unsere vorausschauenden Energiekonzepte integrieren, umsetzen und nutzen. Unsere Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT gibt uns dabei immer wieder neue und spannende Impulse.

Eines wird sich jedoch niemals ändern – unsere oberste Priorität: die Versorgungssicherheit Oberhausens. Darauf können Sie sich verlassen. Heute, morgen und in ferner Zukunft!

WAHR ZEICHEN SETZEN

Jeanette Schmitz’ große Leidenschaft – der Gasometer

In Oberhausen und Umgebung kennt ihn jeder, denn er ist das Wahrzeichen unserer Stadt: der Gasometer. Das liegt einerseits daran, dass er wegen seiner Größe einfach unübersehbar ist. Andererseits sorgen die verschiedenen faszinierenden Ausstellungen, die seit 25 Jahren in dem Industriekulturdenkmal stattfinden, für bundes-, wenn nicht sogar weltweite Bekanntheit. Entscheidenden Anteil daran hat Jeanette Schmitz, die seit 26 Jahren Geschäftsführerin des Gasometers ist.

Das Oberhausener Urgewächs liebt seine Heimatstadt über alles und ist stolz darauf, wie sich die Metropole in den letzten 30 Jahren entwickelt hat. Jeanette Schmitz‘ Leidenschaft ist der Gasometer, der 1993/94 zur Ausstellungshalle umgebaut wurde. Die für Veranstaltungen nutzbare Fläche von über 7.000 Quadratmetern und die Aussichtsplattform, die einen unvergleichlichen Rundblick über das gesamte westliche Ruhrgebiet ermöglicht, machen den ehemaligen Gasspeicher so einzigartig.

„Meine Hauptaufgabe ist es, den Gasometer mit Leben zu füllen“, erläutert Jeanette Schmitz. „Zu diesem Zweck planen und realisieren mein Team und ich außergewöhnliche Ausstellungen, die die räumlichen Möglichkeiten des Gebäudes nutzen.“ Bis heute waren es 16 verschiedene Schauen, die über acht Millionen Besucher von nah und fern angelockt haben. Zweimal nutzte sogar der weltberühmte Künstler Christo die Location: 1999 zusammen mit Jeanne-Claude für die riesige Installation „The Wall“, 2013 für das „Big Air Package“, die mit über 90 Metern größte bisher geschaffene Innenraumskulptur der Welt.

In den letzten zwölf Monaten wurde der Gasometer saniert, denn über 70 Jahre hatten ihre Spuren hinterlassen. So musste beispielsweise die Außenhülle von 14 Farbschichten und Rost befreit werden. Anschließend erhielt die Industriekathedrale vier neue Farbschichten und ist jetzt für die Zukunft gut gerüstet.

„Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck an der neuen Ausstellung ‚Das zerbrechliche Paradies‘, die – wenn die Corona-Bedingungen es zulassen – im Sommer starten wird“, berichtet Jeanette Schmitz. „Gegenstand der Ausstellung wird die Schönheit unserer Erde sein. Aber auch der sogenannte ‚ökologische Fußabdruck‘ wird thematisiert. Denn wenn sich nichts ändert, wird dies letztendlich zur Zerstörung der Lebensräume für Tiere und Pflanzen führen.“ Höhepunkt der Ausstellung wird eine 20 Meter große Erdkugel sein, auf die mittels Projektionen mit 58 Millionen Pixeln Auflösung – das entspricht etwa dem Siebenfachen eines digitalen Kinos – virtuell zum Leben erweckt wird. Zu den Videoaufnahmen, die auf die riesige Erdkugel projiziert werden, gehören z. B. Strömungen auf der Erde sowie Fluglinien. Ein überwältigendes optisches Highlight, das Zeichen setzt und u. a. den schädlichen Einfluss menschlichen Handels auf das ökologische Gleichgewicht dokumentiert.

Möglich gemacht wird es durch die Zusammenarbeit mit dem Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Und auch die begleitende Musik, eigens komponiert vom Wiener Performance-Künstler Rupert Huber, der auf außergewöhnliche Raumkonzepte spezialisiert ist, lässt die Ausstellung zu einem überwältigenden Erlebnis werden. „Sicherlich wird es sehr viel Spaß machen, mit dem Glasfahrstuhl des Gasometers an der Erdkugel vorbei auf das Dach des Gasometers zu fahren. So fühlen sich nur Astronauten“, freut sich Jeanette Schmitz und fügt hinzu: „Einer der Unterstützer der kommenden Ausstellung ist die evo, die seit vielen Jahren ein verlässlicher Kooperationspartner ist. Sie liefert das Licht für unsere Bilder, unsere Exponate und lässt den Gasometer nachts erstrahlen.“

Für den **18. September 2021** ist zudem ein evo-Familientag mit ermäßigten Eintrittspreisen für die neue Ausstellung und einem bunten Programm für Groß und Klein rund um den Gasometer geplant. Mehr Infos hierzu auf Seite 5.

FLOWER-POWER

Das bunte Blumenwiesen-Event der evo

Sommer, Sonne und Wohlfühltemperaturen – genau die richtigen Voraussetzungen, um gemeinsam mit Ihnen an der frischen Luft unser Doppeljubiläum zu feiern und viel Spaß zu haben! Deshalb möchten wir am **Samstag, den 28. August 2021**, 50 Kunden zu unserem Blumenwiesen-Event einladen. Im Rahmen einer exklusiven Unternehmensführung stellen wir Ihnen u. a. unsere neue Blumenwiese sowie die Dach- und Fassadenbegrünung vor. Erfahren Sie Wissenswertes und Spannendes zu den Themen Nachhaltigkeit, Energiewende und Umweltschutz. Kinder können sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Kinderprogramm freuen. Und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

WIR LADEN SIE EIN!

Sie möchten unser Blumenwiesen-Event auf keinen Fall verpassen? Dann senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung mit dem Stichwort „Blumenwiese“ und der Anzahl Ihrer Begleitpersonen an **redaktion1@evo-energie.de**. Einsendeschluss ist der 1. August.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 50 Personen beschränkt. Maßgeblich für die Berücksichtigung der Anmeldungen ist die Reihenfolge des Eingangs.

Wie bei allen Events ist die Durchführung abhängig von der aktuellen Corona-Lage. Wir werden alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurz vor der Veranstaltung darüber informieren, falls die Führung coronabedingt nicht stattfinden kann.

Kleines Paradies für Insekten
Hintergrund für unser Blumenwiesen-Event ist, dass wir in unserem Jubiläumsjahr auch etwas für die „Kleinsten” tun wollen. Im letzten Jahr hatten wir bereits mit der Dachflächen- und Fassadenbegrünung einen Beitrag zur Klimaverbesserung geleistet. Im Anschluss haben wir darüber nachgedacht, was wir sonst noch auf unserem Betriebsgelände an der Danziger Straße für die Umwelt tun können. Die Idee, an geeigneter Stelle nahe unserem Kundenzentrum eine bunte Blumenwiese anzulegen, überzeugte uns alle, sodass wir sie schnell in die Tat umsetzten. Sie soll nicht nur etwas fürs Auge, sondern vor allen Dingen auch ein echtes Paradies für heimische Insekten, wie z. B. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele weitere Sechsbeiner, bieten.

Dabei werden die verschiedenen Blumen und Pflanzen als Lebensraum und Nahrungsquellen gleichermaßen dienen – ein Umfeld, das in städtischen Bereichen immer weniger zu finden ist und zu einem Rückgang der nützlichen Insekten führt. Darüber hinaus leistet die Blumenwiese einen weiteren kleinen Beitrag zum Klimaschutz in Oberhausen und fügt sich nahtlos in das Umwelt-Engagement der evo ein.

ÜBRIGENS

Wer selber etwas für die kleinen Lebewesen tun will, kann mit den Blumensamen, die auf Seite 18 dieser neo-Ausgabe zu finden sind, sein eigenes kleines Insektenparadies im Garten oder auf dem Balkon anlegen.

DACHFLÄCHEN- UND FASSADEN-BEGRÜNUNG ZUR KLIMA-VERBESSERUNG

Bereits im Jahr 2020 haben wir das rund 1.500 Quadratmeter große Flachdach des Heizkraftwerks I und die ca. 60 Quadratmeter große Dachfläche der Sprühwasserlöschstation auf dem Gelände der evo an der Danziger Straße begrünt. Dafür wurden Pflanzen ausgewählt, für die die relativ geringe Höhe der Bodenschicht kein Problem darstellt, deren Gewicht nicht zu hoch wird, die niedrigwüchsig sind und einen geringen Pflegeaufwand haben. Hierzu gehören beispielsweise Sedumsprossen, verschiedene Kräuter und Gräser. Zudem wachsen nun auf den Dächern ebenfalls Pflanzen, die einen optimalen Lebensraum für zahlreiche Insektenarten bieten und durch ihre langen Blütezeiten ergiebige Nahrungsquellen sind.

Ein weiterer Beitrag, der der Umwelt zugutekommt: Im Rahmen der energetischen Umbaumaßnahmen haben wir die Fassade unseres Hauptverwaltungsgebäudes begrünt. Alle diese Bepflanzungsmaßnahmen haben zahlreiche positive Effekte im Hinblick auf das innerstädtische Klima und den Umweltschutz. So tragen die Grünflächen z. B. zur Verringerung der Regenwassermengen, die ansonsten in die Kanalisation abgeleitet werden müssen, und zu einer Luftverbesserung bei. Das ist gerade an vielbefahrenen Straßen von unschätzbarem Wert.

Ein Familienrezept mit Geschichte:

FRISCHE FORELLE MIT MEERRETTICH-SENF-KRUSTE

MIT KARTOFFELPÜREE UND ENDIVIENSALAT

Mario Faulhaber, Chefkoch der evo-Kantine, und seine Mutter Brigitte kochen gemeinsam das traditionelle Fischgericht

Das Rezept ist für 4 Personen ausgelegt, die Zubereitung dauert ca. 45–50 Minuten.

Zutaten für Forellen mit Meerrettich-Senf-Kruste:
4 Forellenfilets
1 ½ Teelöffel frischer geriebener Meerrettich
75 g geriebenes Weißbrot ohne Kruste
5 Blatt Sauerampfer, fein gehackt
Salz und Pfeffer
1 Eigelb
1 Eiweiß
1 Esslöffel saure Sahne
1 ½ Esslöffel Pommery-Senf
2 ½ Esslöffel Rapsöl

Zutaten für Kartoffelpüree + Endiviensalat mit Vinaigrette:
330 g geschälte Kartoffeln
1 Endiviensalat (gewaschen, getrocknet und fein geschnitten)
4 Esslöffel Kräuteressig
4 Esslöffel Traubenkernöl
1 kleine Zwiebel, in feinste Würfel geschnitten
Schnittlauch, Petersilie
1 Teelöffel Pommery-Senf

Wegen der langen Garzeit zuerst die Kartoffeln in Salzwasser geben und garen lassen.

Alle Zutaten für die Meerrettich-Senf-Kruste bis auf das Eiweiß in eine Schüssel geben und mit einem Holzlöffel gut verrühren. Dann das Eiweiß zu Schnee schlagen und unterheben.

Alle Fischfilets auf der Innenseite mit der Masse bestreichen und aufrollen. Anschließend die gerollten Filets jeweils in ein mit Rapsöl gefettetes Schälchen (z. B. Timbale) legen. Die restliche Meerrettichmischung mit einem Löffel auf den Fisch geben. Im Backofen bei ca. 120 Grad 12–15 Minuten garen.

Die Gewürze für die Vinaigrette im Essig auflösen und die restlichen Zutaten zugeben, anschließend gut verrühren und abschmecken.

Die gegarten Kartoffeln abschütten, kurz trocknen und warm mit einem Sieb auf den angemachten Endiviensalat drücken. Danach sofort mit den Fischfilets servieren.

Mario Faulhaber und seine Mutter Brigitte wünschen Ihnen guten Appetit!

WER HAT DEN ÄLTESTEN EVO-STROMVERTRAG?

Gewinnen Sie eine exklusive Geburtstagstorte!

Sie sind der treueste Kunde der evo? Dann möchten wir uns dafür bedanken und schenken Ihnen unsere himmlische Geburtstagstorte.

Das Einzige, was Sie dafür tun müssen: Schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Vertrag und Ihre Kontaktdaten bis zum 1. Juni 2021 mit dem Stichwort **„Stromvertrag“** an folgende Anschrift:

evo-Magazin
Danziger Straße 31
46045 Oberhausen

Oder senden Sie uns die Kopie oder das Foto per E-Mail an:
redaktion1@evo-energie.de

Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen, dass Sie schon bald in den Genuss der Geburtstagstorte kommen!

KONTAKT

evo
Energieversorgung Oberhausen AG

1901–2021

Kundenzentrum
Christian-Steger-Straße
46045 Oberhausen

Kundenservice

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag	8 bis 12 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Persönliche Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung

Dienstag	13 bis 16 Uhr
Mittwoch	8 bis 16 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

InfoLine T 0800 2552 500 (kostenfrei)
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

Störungsannahme (24 Stunden)

Zentrale Rufnummer	T 0208 835 3000
Entstörungsdienst	T 0208 835 0
	T 0208 23036
Gasstörung	T 0208 835 3535

Leserservice
Energieversorgung Oberhausen
Danziger Straße 31
46045 Oberhausen
redaktion1@evo-energie.de

Weitere Infos unter **www.evo-energie.de**

Bitte beachten Sie, dass sich coronabedingt Änderungen bei den Öffnungszeiten ergeben können. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Webseite über den aktuellen Stand!

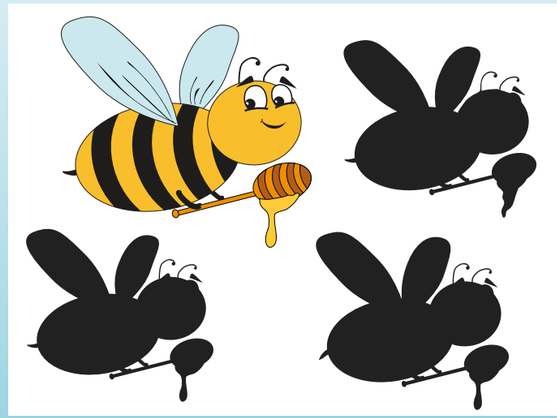
DEINE EIGENE BLUMENWIESE

Sicherlich hast du die Tüte mit Blumensamen, die Rasmus rechts aufgeklebt hat, sofort gesehen. Die Blumensamen kannst du dazu benutzen, sie im Garten oder in einem großen Topf auf dem Balkon auszusäen, um schon nach kurzer Zeit deine eigene bunte Blumenwiese mit vielen wunderschönen Pflanzen und Blüten zu bekommen. Das sieht nicht nur toll aus, sondern bietet vielen Insekten, wie z. B. Bienen oder Schmetterlingen, die Umgebung und Nahrung, die sie besonders mögen.

Da stimmt doch was nicht ...

Auf der Blumenwiese ist im Frühling richtig viel los. Wenn du vorsichtig die Blumensamentüte ablöst, wirst du das gleiche Bild noch einmal sehen. Aber Moment mal – ist das tatsächlich so? Irgendwas ist da doch anders! Kannst du herausfinden, welche acht Fehler sich im Vergleich zu dem Bild auf der Tüte eingeschlichen haben?

Welcher Schatten passt zur Biene?



Bienenhotel zum Selberbasteln

Dazu braucht ihr:

- eine saubere Dose mit einer Mindestlänge von 10 cm
- wahlweise Bambusröhrchen, Schilfhalme, Stängel von Obststräuchern
- Gartenschere
- Hammer
- Nagel
- Schleifpapier
- Draht oder Schnur zum Aufhängen

Bienen sind sehr nützliche und fleißige Insekten, die nicht nur Honig produzieren, sondern bei ihrer unermüdlichen Arbeit auch dafür sorgen, dass Blüten bestäubt werden und somit der Bestand der Blumen gesichert wird. Da wäre es doch toll, wenn wir den Bienen ein gemütliches Hotel basteln würden, in dem sie wohnen und verschnaufen können, oder?

Wir sagen euch, wie's geht. Und lasst euch beim Bauen eures Bienenhotels am besten von einem Erwachsenen helfen!

1. Säubert die Dose gründlich mit Wasser. Verwendet dazu aber bitte kein Spülmittel oder sonstige Reinigungsmittel, weil Bienen den Geruch gar nicht mögen.
2. Falls an der offenen Seite der Dose, wo vorher der Deckel war, noch scharfe Ränder sind, solltet ihr diese mit Schleifpapier glätten, damit sich niemand aus Versehen verletzen kann.
3. Damit Luft durch die Dose wehen kann, schlagt mit einem Nagel und dem Hammer ein paar Löcher in den Dosenboden. So bleibt das Innere der Dose immer trocken.
4. Jetzt könnt ihr wahlweise die Bambusröhrchen, Schilfhalme oder Stängel von Obststräuchern vorbereiten, indem ihr sie mit der Gartenschere ungefähr auf die Länge der Dose kürzt.
5. Steckt anschließend so viele Röhrchen, Halme oder Stängel in die Dose, bis sie sich gegenseitig stützen und nicht mehr herausfallen können. Das könnt ihr am besten herausfinden, indem ihr die Dose auf den Kopf stellt.
6. Jetzt müsst ihr nur noch einen Draht oder eine Schnur um die Dose wickeln, um sie z. B. an einem Ast oder Ähnlichem festbinden zu können. Fertig ist euer Bienenhotel!

Unsere Tipps zum geeigneten Aufhängeort des Bienenhotels:

- Wählt einen möglichst sonnigen Ort.
- Hängt das Hotel so auf, dass es etwas nach vorne geneigt ist, damit eventuelle Nässe nach vorne ablaufen kann.
- Achtet darauf, dass das Bienenhotel im Wind nicht allzu viel herumschaukeln kann, denn das mögen die Bienengäste gar nicht.

ZU HAUSE SCHMECKT'S AM BESTEN!

Der beliebte Oberhausener TV-Koch Stefan Opgen-Rhein lädt per **Live-Videostream** zur **digitalen Küchenparty** ein. Mitmachen kann jeder, ohne Meisterkoch sein zu müssen.

Freitag, 14. Mai, 18–20 Uhr:
Das Gold vom Niederrhein trifft Italien
Spargel-Brot-Salat mit Tomaten und Basilikum, Spargel-Graupen-Risotto mit gebratener Dorade

Freitag, 18. Juni, 18–20 Uhr:
Vom Orient zurück an die Ruhr
Curry-Blumenkohl mit Jakobsmuscheln und Erbsen, Kalbsrücken unter Pfifferlingkruste mit Ofentomaten und Wurzelgemüse-Polenta

iss wat!?
DAS ONLINE-KOCH-EVENT
MIT STEFAN OPGEN-RHEIN

→ –20 %

evo-Card-Inhaber erhalten einen Preisnachlass von 20 Prozent, der Preis für die einzelnen Koch-Events beträgt daher lediglich 20 Euro pro teilnehmendem Haushalt. Bei der Buchung gibt's ein Rezept, das alle benötigten Zutaten sowie eine Weinempfehlung enthält.

Mehr Infos auf **www.evocard.de**. Kartenbestellung an **kochen@contact-gmbh.com** mit Angabe Ihrer evo-Card-Nummer.

EVO-SOMMERTHEATER IM STADION NIEDERRHEIN

→ –10 %

TIMM BECKMANNS LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN MUSIKER

Donnerstag, 15. Juli 2021
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Musikkabarett trifft Klassik, moderiert von Timm Beckmann, dem „Die Fills", bestehend aus Mitgliedern der Essener Philharmoniker, zur Seite stehen.

ALTE MÄDCHEN

Samstag, 17. Juli 2021
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Mit Anna Bolk, Jutta Habicht und Sabine Urig. In messerscharfen Dialogen, mitreißenden Songs und multiplen Tanzeinlagen lösen die drei Gladiatorinnen des Popkabaretts dauerpräsente Klischees auf.

MATTHIAS REUTER MIT BAND

Sonntag, 18. Juli 2021
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Matthias Reuter öffnet den Unfugskarton – ein Best-of-Mix aus fünf Programmen –, spielt Songs und liest Gedichte und Geschichten aus den letzten 15 Jahren.

Mehr Infos auf **www.ebertbad.de**. Kartenbestellung an **info@ebertbad.de** mit Angabe Ihrer evo-Card-Nummer.